



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

108 (19.4.1941) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-300277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-300277)

Hitler-Freud-Banner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Samsstag-Ausgabe

11. Jahrgang

Nummer 108

Mannheim, 19. April 1941

Athen kündigt den Zusammenbruch an!

Die Wucht der deutschen Angriffe steigt stündlich / Auch London erwartet schlimme Nachrichten

„Veränderte Lage“

Sufareh, 18. April. (SB-Zunt.)

In einer Sendung des Athener Rundfunks wurde dem griechischen Volk mitgeteilt, daß die Nachrichten vom Kriegsschauplatz ungünstig seien. Die Wucht des deutschen Angriffs steigere sich von Stunde zu Stunde. Trotz bester Widerstandes halte der deutsche Vormarsch unvermindert an. Das griechische Volk wird aufgefordert, die Ruhe zu bewahren. Jedermann solle an seinem Arbeitsplatz bleiben. In der Befolgung dieser Weisung solle das griechische Volk zeigen, daß es „der veränderten Lage gewachsen ist“.

Jede Hoffnung aufgegeben

(Lizenz-Drahtmeldung des „H.B.“)

G. S. Berlin, 18. April.

London verbreitete am Freitag in Fülle Nachrichten über den Kampf in Griechenland. Nachrichten, die sich sowohl durch unklare Angaben, wie durch Lobpreisungen der englischen Tapferkeit auszeichneten. Offenbarlich sind aber diese harten Worte die Hülle für den in allen Nachrichten sowohl der Neuter-Agenur, wie des Rundfunks wiederkehrenden Kern: Daß die Lage in Griechenland für die Engländer und Griechen sehr ernst ist! Man hat am Freitag in London, Kairo und Athen damit angefangen, die Welt daran zu gewöhnen, daß die angeblich so tapferen Briten wahrscheinlich schon in Kürze erneut den Rückzug antreten. Beispielsweise erklärte der englische Nachrichtendienst am Freitagmorgen, die Lage in Nordgriechenland sei als ernst anzusehen, da die Gefahr bestehe, daß die nach der Niederrhein- und Jugoslawien-Freiarbeitenden deutschen Truppen in Griechenland einsetzten würden. Hierdurch könnte sich eine neue Vertiefung der Alliierten Front als notwendig erweisen. Verebanna der Front dürfte ein freundlicher Ausdruck für das Wort „Rückzug“ sein.

In einer anderen Sendung des Londoner Nachrichtendienstes wurde erklärt, vielleicht würden die griechischen Truppen aus ganz Albanien zurückgezogen werden, man sei sich an verantwortlichen Stellen durchaus der Gefahr bewußt. Ein Neuter-Korrespondent aus Kairo meldet, daß ein militärischer Sachverständiger ihm gegenüber seinen Versuch gemacht habe, den Ernst der Lage in Griechenland zu verhehlen. In dem letzten amtlichen Kommuniqué des Oberkommandos der griechischen Wehrmacht wird gemeldet, daß die griechischen Truppen an der albanischen Front sich zurückziehen und daß Aklara und Orfida erobert wurden.

Der Rundfunk Athens verbreitete am Donnerstag nach Mitternacht eine Erklärung, in der hervorgehoben wird, daß die deutsche Luftwaffe sehr aktiv ist. In Bekämpfungsbahnen seien nach dieser griechischen Darstellung die deutschen Truppen, die in das Tal des oberen Allakmon eindringen, weiter ihren Vormarsch in Richtung von Kalabaka fort. Am Abend von Argosfaktoren griffen die Italiener den ganzen Tag über in Richtung aus Pregronati und westlich des Flusses Drinos an. Der mit starken Kräften angreifende Feind konnte nach diesem griechischen Einverständnis im Abschnitt nördlich von Apsos die Talenge von Kialafare befehlen.

Neuters Sonderkorrespondent bei den britischen Streitkräften in Griechenland berichtet, daß die britischen Truppen den rechten Flügel der Front bilden. Die Engländer haben sich also auch hier wieder eine Stellung ausgesucht so wie einst in Nordgriechenland. Sie stehen am Meer, um in rechtzeitig wegzukommen zu können. Der Neuter-Korrespondent fügt hinzu, daß der Einsatz am Olymp von neuseeländischen Truppen verteidigt wird. Der feindliche Vorstoß gegen den linken Flügel könne eine Besetzung der britischen Front veranlassen. Also auch hier wieder wird angedeutet, daß die Welt in der allernächsten Zukunft einen neuen europäischen Krieg erleben wird.

Die amerikanische Agentur „Associated Press“ gab am Freitagabend eine Darstellung der augenblicklichen in Nordgriechenland tobenden Schlacht. Darin heißt es: „Die griechischen Truppen weichen zurück unter den unaufhörlichen Schlägen der Achsen-Armeen. Während die Engländer sich nach am Olymp am östlichen Flügel der Alliiertenfront festklammern, sieht es

doch schon aus, daß die dreizehn Tage alte Schlacht auf dem Balkan schnell dem Endstadium zueilt. Ein griechischer Sprecher erklärte: „Die Lage entwickelt sich unaufhaltsam. Der Kampf gegen zwei Heide, Deutschland und Italien, kann nicht endlos andauern.“

In Meldungen aus Athen wird erklärt, daß über tausend Flugzeuge die Engländer und Griechen angriffen. Die Australier, Neuseeländer und andere britische Truppen, die am Abschnitt des Olymp kämpfen, liegen nach den Berichten unter schrecklichem Luftbombardement, während auf den westlichen Flügeln deutsche Panzerformationen längs der griechisch-albanischen Grenze herunterstießen und die Griechen in eine neue schwierige Lage bringen.“

Aus all diesen Meldungen von englischer und amerikanischer Seite sieht man, wie die große Schlacht in Griechenland, bei der laut dem Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht vom Freitag schon über 17.000 Gefangene gemacht wurden, schnell ihrem Höhepunkt zueilt. In London hat man schon jede Hoffnung aufgegeben, auch nur auf längere Zeit dem deutschen Vormarsch standhalten zu können. Man ist mit feinen Sorgen nun schon gänzlich bei Athen.

Vom ostafrikanischen Kriegsschauplatz werden ebenso wie aus Palästina in aller Eile Verstärkungen nach Ägypten gebracht. Die Entsendung britischer Truppen nach Marra Marra, das unweit der ägyptisch-sudanesischen Grenze liegt, wurde aus Alexandria gemeldet. Von Flugzeugen wurde die Abfahrt zahlreicher Truppentransporter aus den ägyptischen Häfen beobachtet. In Kairo und Alexandria selbst blieben nach in Ankara vorliegenden Meldungen nur noch verhältnismäßig wenige Truppen zurück. Die Meldungen über die deutschen Erfolge auf dem Balkan haben unter Arabern und Türken starken Eindruck gemacht.

Die Veschlagnahme aller Privat-Leastwagen in Palästina durch die britischen Behörden wurde aus Jerusalem gemeldet. Die Kraftwagen wurden sofort zum Transport von Truppen aus Palästina nach Ägypten eingesetzt. Gleichzeitig wurden durch die englischen Marinebehörden in Palästina alle brauchbaren Küstendampfer beschlagnahmt,

die zu Seetransporten von Truppen und Kriegsmaterial aus Palästina nach Ägypten dienen sollen. In Jerusalem traf auf dem Luftweg ein hoher englischer Offizier aus Indien ein, der die Verbringung Palästinas mit Lebensmitteln sowie die Möglichkeit der Produktion von Industrie-Waren und Kriegsmaterial überprüfen soll. Großes Aufsehen rief das Eintreffen von mehreren englischen Dampfern im Hafen von Haifa hervor, auf denen sich englische Frauen und Kinder aus Griechenland befanden. Wohin die Flüchtlinge gebracht werden sollen, ist noch unbekannt.

Die Sorge über diese Entwicklung im Mittelmeer ist in London ganz offensichtlich immer größer geworden. Die „Daily Mail“ richtete am Freitag einen neuen scharfen Angriff gegen den Außenminister Eden. Das Blatt schreibt: „Heraus mit der Sprache! Früher oder später muß eine Erklärung zu der letzten bedauernden strategischen Lage im Orient gegeben werden. Wenn dies geschieht, wird man auch Bescheid verlangen über die Tätigkeit Eden und Dill. Die Öffentlichkeit wünscht zu wissen, in welchem Ausmaß es diesen beiden Herrn geklappt wurde, das gesunde Urteil Wabells zu überhören. Diese reisenden Politiker zeigten sich schon in Friedenszeiten als Unstun, in Kriegszeiten können sie eine nationale Gefahr werden. Eden betrie mehr Gefühl als Urteilsvermögen. England kann sich keinen schlechteren Kataster vorstellen, in Bezug auf die harten realistischen Tatsachen des Krieges.“

Anerkennung des Caudillo

DNB Madrid, 18. April.

Bei der Eröffnung der Höheren Heereschule in Madrid sprach sich der Caudillo bewundernd über die großen militärischen Leistungen der Achsenmächte in der jüngsten Zeit aus. Der Wille zum Sieg, die Geschlossenheit der Aktion und die Wirtschaftlichkeit des Handelns erndolichsten die erfolgreichsten Operationen, wie sie heute die Führer der mächtigsten Armeen Europas durchzuführen. Dieser Siegeswille überbrücke jede Furcht vor Plankenangriffe und vor Einkreuzungen.

Dank unseres Volkes für das höchste Opfer!

Aufruf des Führers zum Zweiten Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz

Berlin, 18. April. (SB-Zunt.)

Der Führer erteilt folgenden Aufruf zum Zweiten Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz:

Deutsche Männer und Frauen!

Ein schweres Kampffahr steht vor uns. Es wird im größten Ringen des deutschen Volkes um seine politische Freiheit und damit für seine wirtschaftliche Zukunft und Lebenserhaltung als ein ebenso großes wie denkwürdiges Ereignis in die Geschichte eingehen. Historische Entscheidungen einmaligen Ausmaßes werden fallen. Die deutsche Heimat aber wird erneut mit stolzer Zuversicht und Dankbarkeit auf ihre Söhne blicken, die in unserer großen Zeit unter dem heroischen Einsatz ihres eigenen Lebens den kommenden deutschen Generationen das Leben sicherstellen. Wenn aber von den Männern unseres Volkes, die als Soldaten im

Kampf stehen, wieder Unermüdetes gefordert werden muß, dann wird die deutsche Heimat nicht weniger bereit sein, ihre Opfer zu bringen. Es gibt aber keinen besseren Dank für den Einsatz unserer Soldaten als vor allem mitzugeben an der Heilung ihrer Wunden.

Das zweite Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz soll daher noch mehr als das erste alle Deutschen vereinen in der freudigen Hilfsbereitschaft für unsere kämpfenden Helden.

Ich erneuere deshalb den Appell an das deutsche Volk, durch freiwillige Spenden zum Zweiten Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz den Verwundeten und Kranken, die als beste Soldaten der Welt sich für ihre Volk opfern, als Gabe der Heimat die beste Pflege zu schenken.

Berlin, den 18. April 1941.

Adolf Hitler.

„Die USA können nicht für England gewinnen“

Lindbergh über Englands verzweifelte Lage / Warnung vor jeder Intervention

Keunport, 18. April. (SB-Zunt.)

Oberst Lindbergh bestand am Donnerstag in einer Rede erneut auf seiner des Öfteren ausgesprochenen Ansicht, daß England und Frankreich schon den Krieg verloren hätten, noch ehe sie ihn erklärten. Es liege nicht in der Macht der Vereinigten Staaten, den Krieg für England zu gewinnen, selbst dann nicht, wenn Amerika seine gesamten Hilfsquellen in den Kampf einsetze. England befände sich in einer verzweifelten Lage. Es habe bisher jede unternehmene Hauptkampagne verloren. Englands Schiffsverluste seien ernst. Seine Städte seien von Bomben zerstört. Die

Vereinigten Staaten seien in der Lage, sich gegen jede Macht zu verteidigen, müßten aber auch diese Möglichkeit aufrecht erhalten. Sie dürften ihre Flotte nicht den Gefahren in europäischen Kriegszonen aussetzen und müßten die Verteidigung ihrer modernsten Kampfmaschinen nach Europa einstellen. Würde die USA-Flotte zum Seelidienst herangezogen, würden USA-Kriegsschiffe versenkt und USA-Matrosen getötet. Zudem die Vereinigten Staaten Rüstungsmaterial nach Europa verschifften, begannen sie den Fehler, ihre eigene Position zu schwächen. Er forderte die Juhörer auf, gegen die USA-Interventionisten zusammenzustehen, um die Vereinigten Staaten von der Kriegsteilnahme fernzuhalten.

Blitzsieg im Hochland

Mannheim, 18. April.

Gerade zwölf Tage hat es gedauert, länger hat die Abwehrkraft des 13-Millionen-Volkes auch in dem für unbezwingbar erklärten Bergland den deutschen Vormarsch gegen die Engländer nicht zu hemmen vermocht. Es war, als wenn zwischen zwei starke Vorer ein schmächtiges Männlein getreten wäre, den man mit einer Hand fortzieht. Wenn sich dieser neu gewonnenen Blühtriebe so einfach hinterher ansieht, so darf allerdings nicht vergessen werden, daß hier eine eiserne Faust zugespitzt hat, und daß zu dem Gebirgskrieg bei Schneegestöber und Regenschauer, über aufgeweichte, „eingelassene“ Passstrassen bis zur 2000-Meter-Grenze gegen einen im einzelnen durchaus tapferen Feind, eine bis zur Höchstleistung geschulte und im Draufhängertum geschichtlich einzig dastehende Truppe gehörte und eine Rührkraft, die alle modernen Kampfmittel in gegenseitiger Ergänzung in höchstkräftiger Richtung einzusetzen weiß.

Als in der Frühe des Sonntags vor Ostra, des 6. Aprils, der Führer durch den Reichsaussenminister das deutsche Einschreiten gegen das längst verabredete Zusammenspiel der neuen Belgrader Machtgeber mit unserm Todfeind, das in verhängnisvoller Überhöhung der eigenen Kräfte und der von der andern Seite des Ozeans versprochenen Hilfe in einer Welle des Deutschenhasses schon blutige Opfer gefordert hatte, verblühten sich, da hatte die Arme des Generalfeldmarschalls List schon in den schmalen Fingerringen des Abobove-Gebirges die nördlichen Südgrenze mit der Zielanweisung der Regala-Küste überschritten und hatten die Divisionen unter Generaloberst von Kleist, auch aus Bulgarien heraus, westlich von Sofia den Marsch zur wichtigsten jugoslawischen Bahnlinie von Belgrad nach Saloniki angetreten. Die Offiziersamerika des Belgrader Staatsreiches hatte die Berggrenzen für ziemlich gesichert gehalten und sich auf den Hauptstoß durch die nördlichen Ebenen gefaßt gemacht. Im Süden hatte sie selbst eine Offensive in Albanien vorgesehnen und sie sah schon die Italiener bei Durazzo und Valona ins Meer getrieben und die Griechen westlich vom Adriatische ohne Gegenfront. Es zeigten sich wieder die gleichen Geistesstörungen eines vor-eiligen Siegesrausches wie in Polen: Wie man in Warschau damals sich in Berlin schon an-kündigen zu können glaubte, so wurden in Belgrad Stimmen laut, die den Weg nach Wien für ein Kinderpiel erklärten.

Es ist wieder gänzlich anders gekommen: List's Truppen stehen in dreitägigem Kampf durch die griechische Metarasilinie, erreichen zunächst durch das auf dem Kupelphah erbitert verteidigte Struma-Tal das Meer. Ost-Wagedonten mit allen dort kämpfenden griechischen Formationen von Griechenland abtrennend, und gelangten dann aus dem Drei-Länder-Winkel ins Barbar-Tal und nach Saloniki. Von dort ging nun die gerade Front nach Norden ins Innere Jugoslawiens hinein, auf Neosib und Beles im Barbar-Tal folgten bald unter den wichtigsten eingenommenen Städten Tetovo und Prilep weiter westlich, und schon am 12. April war am Adriatische-See der Anschluß an die Front der Italiener erreicht. Damit war eine Verbindung zwischen dem jugoslawischen und dem griechischen Heer unmöglich geworden. Die Griechen hatten nun an der Seefront eine offene Flanke und konnten den von der im nordbalkanischen Gebirge vorbereiteten Ausflankung vorpringenden Abschnitt bei Florina nicht mehr halten. Die Truppen des Generalobersten von Kleist folgten nach der Einnahme von Risch dem Morawatal nach Norden und setzten sich am 13. April in den Besitz der Hauptstadt Belgrad. Von Norden her rückten unter Generaloberst von Weichs die aus der Steiermark über Karawanken und Pofrud vor-gedrohtenen Truppen, die am 9. April Warburg befreit hatten, am 10. April in Agram, der Hauptstadt des selbständig gewordenen Kroa-

„Das deutsche Heer kann sich nun frei gegen die Griechen wenden“

Amerika zur Kapitulation der Serben / Der vernichtende Schlag gegen London

(Eigene Drahtmeldung des „HB“)

New York, 18. April.

Die Nachricht von der Kapitulation der serbischen Armee hat in der nordamerikanischen Öffentlichkeit wie eine Bombe eingeschlagen.

In den ersten Tagen nach der Eröffnung des Krieges durch die Serben hat Roosevelt seine Versprechungen auf Unterstützung demonstriert.

deutschfeindliche Presse versucht den beschämenden Eindruck ihrer völlig irreführenden Berichterstattung dadurch umzudrehen, daß sie von angeblich ungeheuren deutschen Verlusten meldet.

Die Auswirkung der Kapitulation der Serben kann von den Amerikanern noch nicht übersehen werden. Sie geben zu, daß nunmehr sich das deutsche Heer frei gegen Griechenland wenden kann.

Das zweite Tagesgespräch bildet der deutsche Vorstoß in Nordafrika. Die Möglichkeit, daß der Suezkanal gesperrt und damit die von Roosevelt geplante Fahrt amerikanischer Schiffe in das Rote Meer unmöglich werde, wird eifrig diskutiert.

und betonen vor allem Dingen die Gefahren, die sich bei derartigen Transporten aus einer Gegenwirkung Japans ergeben können.

Das dritte Tagesgespräch ist der vernichtende Schlag der deutschen Luftwaffe gegen London. Die Berichte von den Schrecken des deutschen Vergeltungsschlages haben auch am heutigen Tage nichts an Aktualität verloren.

Angesichts dieser Ereignisse in der Alten Welt treten die inneren Fragen Nordamerikas zurück. Es sieht so aus, als ob Roosevelt einen großen Plan der Zusammenarbeit mit den überamerikanischen Völkern vor hat.

Die Forderung des Finanzministers Morgenthau auf eine Steuererhöhung von 3,5 Milliarden Dollar hat nicht den großen Eindruck gemacht, der erwartet wurde.

Die Lohn- und Preisentwicklung liegt nicht im Sinne der Regierung. Es wird befürchtet, daß auch die Stahlpreise durch die Lohnsteigerungen in Mitleidenschaft gezogen werden.

Die Fernost-Sorgen Londons wachsen

Große Operationen Japans befürchtet / Kräftekonzentration auf Hainan

(Eigene Drahtmeldung des „HB“)

Stockholm, 18. April. (Eig. Dienst)

Eine neue Churchill-Erklärung über die Kriegslage wird in London auf der demnächst bevorstehenden zweitägigen allgemeinen politischen Unterhausdebatte erwartet.

Während ferner die atone Trohung gegen das Empire in Asien die englischen Herzen bedrückt, ist in London — den schwedischen Zeugnissen zufolge — mindestens in politischen Kreisen bereits sehr viel von einer unmittelbar bevorstehenden großen Krise im Ostasien Ozean die Rede.

Die Besetzung der letzten Teile des serbischen Gebiets durch deutsch-italienische Truppen steht vor der Vollendung. In der dalmatinischen Küste besetzen italienische Truppen Ragusa (Dubrovnik) und Makarska, sowie im Vorgehens von Siben und Zadar.

Rund 100 000 Japaner seien bereits auf Hainan angelandet. Weitere würden herangeführt von Hanoi und Haiphong.

Ähnliche englische Behauptungen laufen bereits seit Tagen um. Sie stützen sich zum Teil auf chinesische Zeitungen, wonach die japanische Armee und Flotte in Südchina nach dem Abschluß des russisch-japanischen Neutralitätspaktes bedeutend zugenommen habe.

Tokio erwartet deutsche Wirtschaftsmission

(Eigene Drahtmeldung des „HB“)

Tokio, 18. April.

Eine deutsche Wirtschafts- und Freundschaftsmission unter Führung von Helmut Wohlthat, die aus sechs Mitgliedern besteht, wird auf ihrem Wege nach Japan am 19. April in Hingakui ein treffen.

Schwerer Schlag gegen Englands Südküste

In den Kämpfen am Olmp wurden 17 000 Gefangene gemacht

Berlin, 18. April. (SB-Zeit.)

Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben hat am 17. April abends die gesamte serbische Wehrmacht, soweit sie noch nicht entwaffnet war, kapituliert.

Die Besetzung der letzten Teile des serbischen Gebiets durch deutsch-italienische Truppen steht vor der Vollendung.

Bei einem Vorstoß gegen die britische Südküste versenkten Schnellboote, wie bereits bekanntgegeben, aus einem Geleitzug vier bewaffnete feindliche Handelschiffe mit insgesamt 13 000 BRT und beschädigten ein weiteres Schiff schwer.

Die Luftwaffe führte in der letzten Nacht mit starken Kampffliegergruppen abermals einen harten Schlag gegen den Kriegshafen von Portsmouth.

Beaufort ab. Flakartillerie vernichtete zwei Jagdflugzeuge vom Typ Spitfire.

In Nordafrika wiesen die deutschen und italienischen Truppen mehrere feindliche Angriffe auf Sollum und Ausfallversuche aus dem eingeschlossenen Tobruk ab.

Der Feind warf in der letzten Nacht an verschiedenen Orten Nord-, West- und Mitteldeutschlands wahllos Spreng- und Brandbomben. Trotz der Warnung, die die deutsche Luftwaffe in der vergangenen Nacht durch den gewaltigen Vergeltungsangriff auf London gegeben hatte, drangen stärkere Kräfte wieder bis an die äußere Flakgrenze Berlin vor.

In der Nacht vom 16. 4. bis zum Morgen des 18. April wurden 24 Flugzeuge der britischen Luftwaffe abgeschossen und eine größere Zahl weiterer Flugzeuge am Boden zerstört.

Oberleutnant Mälders errang am 16. 4. seinen 64. und 65., Oberleutnant Galland seinen 59. und 60. Luftsieg.

Bei dem Schnellbootvorstoß gegen die britische Südküste zeichneten sich Oberleutnant zur See Feldt als Chef einer Schnellbootflottille und Oberleutnant zur See Meinen als Schnellbootkommandant besonders aus.

Jwetkowsch und Cincar Markowitsch aufgefunden

(Eigene Drahtmeldung des „HB“)

Stockholm, 18. April.

Der ehemalige jugoslawische Ministerpräsident Jwetkowsch und der ehemalige Außenminister Cincar Markowitsch, die von den Belgrader Russen verhaftet worden waren, sind nunmehr aufgefunden worden.

Ueber das Verbleiben der serbischen Vorkriegsminister sind bisher keine zuverlässigen Meldungen eingelaufen. Es sieht lediglich so aus, daß sich Ministerpräsident Simowitsch mit dem größten Teil der Minister bereits seit einigen Tagen in England befindet.

Griechisches und jugoslawisches Gold verschoben

(Eigene Drahtmeldung des „HB“)

Istanbul, 18. April.

Der Gouverneur der Bank von Griechenland, Barbaroskos, hat seine Demission angeboten. Die Ursache liegt dafür an der Hand: Die ägyptische Presse meldet, daß die Goldreserven der Notenbanken von Jugoslawien und Griechenland von der Nationalbank Ägyptens übernommen wurden.

Jagdflieger schossen an der Kanalküste ein britisches Kampfflugzeug vom Typ Bristol-

Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom, 18. April. (SB-Zeit.)

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

In Jugoslawien haben die motorisierten Kolonnen der 2. Armee nach der Befreiung von Makarska und Überwindung der letzten feindlichen Widerstände bei Metkovic Makarska erreicht und sich mit den von Albanien kommenden schnellen Truppen vereinigt.

An der griechischen Front ist das Umgehungsmanöver der zwischen dem Osmos und dem Meer stehenden feindlichen Armeen in vollem Gange. Fremetli, Argyrocastro und Porto Palermo sind in unseren Händen.

In der Nacht vom 17. 4. wurde einer unserer Geleitzüge, der Material aus Nordafrika brachte, von einem starken Verband feindlicher Kreuzer und Torpedojäger angegriffen.

In der Nacht vom 16. 4. bis zum Morgen des 18. April wurden 24 Flugzeuge der britischen Luftwaffe abgeschossen und eine größere Zahl weiterer Flugzeuge am Boden zerstört.

Bei dem Schnellbootvorstoß gegen die britische Südküste zeichneten sich Oberleutnant zur See Feldt als Chef einer Schnellbootflottille und Oberleutnant zur See Meinen als Schnellbootkommandant besonders aus.

holländische Juden ohne Rundfunk

(Eigene Drahtmeldung des „HB“)

Amsterdam, 18. April.

Juden in Holland haben innerhalb von 14 Tagen ihre Rundfunkgeräte bei den zuständigen Gemeindebehörden abzuliefern. Eine dabin gebende Verordnung wurde in den Niederlanden bereits bekanntgegeben.

Rueder besichtigt Atlantik-Streitkräfte

Berlin, 18. April. (SB-Zeit.) Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, besuchte in den letzten Tagen Marinestützpunkte in den besetzten Gebieten.

Bei dieser Gelegenheit besichtigte der Großadmiral Teile der in der Atlantikschlacht eingesetzt gewesenen Seestreitkräfte und überzeugte sich von ihrer erneuten Einsatzbereitschaft.

Irland bleibt fest

„Souveräne Rechte werden nicht in Tausch gegeben“

Dublin, 18. April. (SB-Zeit.)

Auf einer Versammlung, die unter der Schirmherrschaft der „amerikanischen Freunde der irischen Neutralität“ in Dublin stattfand, erklärte der irische Verteidigungsminister A. L. Leites, daß Irland keine Häfen abtreten oder verpachten werde. „Die souveränen Rechte des irischen Volkes“, so betonte Leites, „werden nicht in Tausch gegeben werden gegen Lebensmittel, Waffen oder aus anderen Erwägungen.“ Irland werde seine Neutralitätspolitik nicht ändern, es sei denn, daß es angegriffen werde.

Die erste Regierung Kroatiens ernannt

Zagreb, 17. April. (Eig. Dienst.)

Dr. Ante Pavelic ernannte in Zagreb in einem feierlichen Staatsakt, der vom Agrarminister übertrug wurde, die erste Regierung des freien Kroatiens. Sie hat folgende Zusammensetzung: Staatschef Ministerpräsident und Außenminister Dr. Ante Pavelic, Stellvertreter Oberbefehlshaber der kroatischen Wehrmacht, Heeres, Marine, Luftfahrt- und Polizeiminister General Mlatinec, Vizepräsident Dr. Osman Kulenovic, Justizminister Dr. Mirko Buzic, Außenminister Dr. Andrija Krstulovic, Volksgesundheitsminister Dr. Petric, Wirtschaftminister Dr. Dudas, Minister für Forstwesen und Bergbau Jug. Trstulovic, Minister für Organisation Dr. Domantitsch, juristischer Regierungskommissar Prof. Dr. Djantich.

Erstbesteigung durch Gebirgsjäger

1.2. Oslo, 19. April. (Eig. Dienst.)

Der tiefverschneite Piggind-Berg, eine der markantesten Erhebungen in der Nähe des Palsjöfjordes in Nordnorwegen wurde am 12. April zum erstenmal seit Menschenebenen in den Winter bezwungen. Zwei Gebirgsjäger führten die Erstbesteigung in achtsündlicher Schwere Eis- und Felsleitern durch. Trotz schwieriger Witterungsverhältnisse gelang ihnen der Durchstieg durch den Nordwest-Grat.

Der tausendjährige Schicksalsweg Mazedoniens

Von H. M. Peterssen

VI. „Hobe Politik“

Zur nämlichen Zeit aber, da sich die Bauern und Hirten in jener fernen türkischen Provinz zur Verteidigung ihres Volkstums anschickten, hatte in Europa das Rad der Geschichte einen energischen Stoß bekommen: Die französische Revolution brach aus, eine Welt ging in Trümmer, und eine neue wurde geboren. Und mit dieser neuen Welt mußte sich nun auch jenes mittelalterliche Gebilde am Rande Europas, das Reich des Sultans, auseinandersetzen.

Die reichen Begegnungen bald schon, den Forderungen der weltlichen Zivilisation zu unterliegen. Die überlebten ihre Besitzungen in Mazedonien, Serbien und Albanien geschäftstüchtigen Verwaltern und sammelten jetzt in Paris ihre Lebenserfahrungen. Diese Bildungsreisen der Söhne Mohammeds waren ja nun wohl an und für sich dem Bestand des Reiches noch nicht gefährlich geworden, wenn nicht durch sie zugleich mit europäischen Kleibern und Sitten auch die Ideen des Westens am Bosporus Eingang gefunden hätten. Es waren, zum Teil wenigstens, verneint liberal gekannte Begegnungen, die nun in Konstantinopel und in der Provinz ihre neuen Anschauungen in Umlauf brachten. Das aber packte wiederum den Janitscharen, der Kriegesfahne und gewissenmaßen der konservativen Partei der Porte, durchaus nicht in ihren Kränzen, und es kam nun der übliche Anfang vom Ende: alte Parteien verschärften ihren Gegensatz und lieferten sich erbitterte Kämpfe.

Die Gewinner konnten bei einem solchen Stand der Dinge nur die unterdrückten Völker sein. Sie begannen behörig zu werden und nach Abstützung des Joches zu trachten. Zwar blieben Rückschläge nicht aus: Der Einfall Napoleons in Ägypten führte die Janitscharenpartei, und der liberale Paisha in Belgrad wurde von seinen Widersachern ermordet. Aber am Ende gelang dann doch dem serbischen Bauern Georga Petrovitch, „Ardogora“, dem „Schwarzen Georga“, wie ihn die Türken nannten, unter dem Vorwand, der liberalen türkischen Partei helfen zu wollen, Alt-Serbien zu einem wenn auch noch abhängigen Fürstentum zu erheben. Auch Montenegro löste sich unter ähnlichen Bedingungen von der Porte.

Biel langsamler als in diesen dem westlichen Einfluß ja auch leichter zugänglichen Gebieten, verlief die Entwicklung bei den Hinterwäldlern drinnen in Mazedonien. Auch ihr Land bekam freilich zu spüren, daß eine neue Zeit im Kommen war. Hier und da flatterten Aufstände auf, von Ali Pascha von Tzibelen, der senzend und plündernd Mazedoniens Täler durchzog, immer wieder blutig unterdrückt. Zunächst waren

dann aber erst einmal die Griechen an der Reihe, sich ernstlich mit der türkischen Kriegsmacht auseinanderzusetzen.

Von den hellenischen Seebündnissen geschürt, brachen allenthalben in den von Griechen bewohnten türkischen Provinzen Unruhen aus, die schließlich in den großen Unabhängigkeitskämpfen übergingen. Aber noch immer war die Türkei eine beachtliche Macht, und trotz aller Verweichlichung ihrer Oberschicht durfte man ihre kriegerischen Fähigkeiten zu keiner Zeit unterschätzen. Die Griechen erlittenurchbare Niederlagen, ihre Dörfer wurden verheert, die Bevölkerung zu vielen Tausenden niedergemetzelt, und der Ausgang des Kampfes wäre nicht zweifelhaft gewesen, wenn sich jetzt nicht die Großmächte zu Gunsten der Griechen eingegriffen hätten. Unter dem Druck dieser Mächte stimmte die Türkei im Jahre 1830 der Bildung eines griechischen Staates zu, einem Gebilde übrigens, von dem niemand recht befriedigt war, und zu allererst die griechischen Freiheitskämpfer, die in ihrer „Gesellschaft der Philisten“ von einer Wiedergeburt des alten Hellas geträumt hatten und in Wahrheit doch, gleich allen anderen Balkanstaaten, nichts anderes waren als Schachfiguren in einem großen Spiel.

Dieses „Spiel“, bei dem es oft genug nach Pulver roch, wurde vor allem zwischen Oesterreich, Rußland, England und Frankreich ausgetragen, die ja längst schon ihre Liebe zu den Völkern des Nahen Ostens entdeckt hatten. Sie umflanden nun, keiner dem anderen über den Weg traugend, das Bett des „ranken Mannes am Bosporus“ und warteten auf dessen letztes Ständlein. Dabei wäre ihnen freilich die Zeit allmählich doch lang geworden, wenn nicht die Liquidation des Reiches jetzt schon einen Krieg nach dem anderen ausgelöst hätte. Ein solcher Krieg um die Beute war schließlich auch jener russische Feldzug, der als ertrenliche Rebenerscheinung auch den Mazedoniern endlich die Befreiung zu bringen versprach.

Die Verhältnisse in dieser türkischen Provinz waren inzwischen immer unhaltbarer geworden. Jedes Juchendnis, das die Porte der öffentlichen Meinung Europas machte — so die Befreiung der albanischen Völker von der Sklaverei — nahmen die Anhänger des alten Systems zum Anlaß, mit Hilfe halbwilliger kriegerischer Stämme Vergeltungsmaßnahmen durchzuführen. Während eines Aufstandes der acqualiten Bevölkerung im Jahre 1876 wurden 58 Dörfer und 4 Klöster zerstört und 10 000 Menschen hingerichtet. Zur gleichen Zeit aber, da diese Grauel der Weltpresse noch Stoff zu interessanten Reportagen lieferten, waren auch schon in den angrenzenden Ländern neue Unruhen ausgebrochen. Und jetzt überstürzten sich

die Ereignisse: Von Oesterreich mit Waffen geliefert, drängen Serben und Montenegriner in Bosnien und in der Herzegowina ein; die Türkei wirft Truppen nach Serbien. In Saloniki werden der deutsche und der französische Konsul von Mohammedanern ermordet, europäische Kriegsschiffe demonstrieren im Marmarameer, und die Russen halten den Zeitpunkt für gekommen, mit den Oesterreichern über den Preis zu unterhandeln, den Rußland für eine Erweiterung seines Interessengebietes auf dem jüdischen Ballan zu zahlen haben soll. Bei einer Verprechung der Monarchen beider Länder kommt eine Einigung zustande: Oesterreich erhält die russische Zustimmung zur Okkupation Bosniens und der Herzegowina.

Dafür hat Rußland jetzt freie Hand: es setzt die Kriegsmaschine in Bewegung. Rumänien gewährt das Durchmarschrecht, und im April des Jahres 1877, beim Ueberschreiten der Donau, erlöst Zar Alexander II. seinen berühmten Ausruf, in dem er allen Bulgaren verkündet, daß die Stunde der Befreiung nahe. Die Bulgaren greifen zu den Waffen, und aus Mazedonien strömen große Scharen zu den Fronten des Jaren. In den erbitterten Kämpfen um den Schipka-Paß und bei der monatelangen Belagerung von Plewna schlugen sie sich dann, wie Männer sich schlagen, die wissen, daß es um die Heimat geht.

Der Krieg wurde mit wahrhaft orientalischer Grausamkeit geführt: es gab keine Gefangenen. Und wieder rächten sich die Türken auf fürchtbar an der Zivilbevölkerung der abgefallenen Provinz: In den Gefängnissen Konstantinopels wurden bei Kriegsansbruch 180 Bulgaren erschossen, und in den Gebieten, durch die dann der türkische Hüchua steuerte, blieb kein Stein auf dem anderen. Die Zahlen sprechen da eine entsetzliche Sprache: 16 632 Menschen wurden niedergemetzelt, 623 gehängt, 65 verbrannt, 925 Kirchen und Schulen und 40 860 Wohnhäuser geplündert oder zerstört. — Als es schließlich den vereinten Kräften — auch die Rumänen waren schließlich zu Hilfe geeilt — gelang war, die Türken entscheidend zu schlagen, da waren die Mazedonier an irdischem Gut noch ärmer geworden, als sie es gewesen waren, und es blieb ihnen nichts als das Verhoffen ihres Heilensampfes und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Und es schien nun auch wirklich so, als sollte diese Hoffnung in Erfüllung gehen. Der Vorstoß, den die Russen mit den Türken abschloßen, sah ein dem Sultan zwar tributpflichtiges, im übrigen aber unabhängiges Fürstentum Bulgarien vor, das sich vom Schwarzen Meer bis zur heutigen albanischen Grenze und von der Donau bis zur Regais erstreckte, dessen Kernland also Mazedonien gewesen wäre. Aber Rußland hatte die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Die Großmächte dachten nicht daran, eine so ausgedehnte russische Interessensphäre auf dem Balkan zu dulden. Englands Flotte demonstrierte also wieder einmal im Marmarameer, und Lord Salisbury sagte es durch, daß über die endgültige Grenzziehung eine Konferenz in Berlin entscheiden sollte.

Hier fand dann der übliche diplomatische Aushandlung statt, dessen Ergebnisse die folgenden waren: Als Fürstentum Bulgarien wird nur ein schmales Gebiet zugestanden, das im Norden von der Donau, im Süden von einer eigens geschaffenen autonomen Ostrumelischen Provinz begrenzt wird, das im Osten bis an das Schwarze Meer und im Westen bis zur heutigen jugoslawisch-bulgarischen Grenze reicht. Serbien und Montenegro erhalten Gebietsverweiterungen, aber beide trennt ein Streifen, den sich Oesterreich vorbehält. Rumänien bekommt im Austausch gegen Südbessarabien, das an Rußland fällt, die Dobrudscha; das beste Geschäft aber macht der aeniale Anspirator dieser Konferenz: England. Zum Dank für seine Hilfe treten ihm die Türken die Insel Japern ab.

Aber was wurde nun aus Mazedonien? Aus Mazedonien, dessen Regionen im Meer des Jaren für die Befreiung der Heimat gekämpft hatten! Vor einigen Jahren noch hatte doch Lord Gladstone der Führer der liberalen Opposition, angefaßt der sich häufenden Grenzverletzungen empört ausgerufen, man müsse die Türken aus Europa hinausjagen; diese englische Meinungsäußerung konnte doch in der Welt nicht schon wieder vergessen sein! Nun, sie war vergessen — aus Unachtsamkeitsgründen, und Mazedonien blieb, was es gewesen war: eine türkische Provinz.

Seit dieser verhängnisvollen Berliner Konferenz gab es nun in der europäischen Politik eine offizielle „Mazedonien-Frage“: dank dieser Konferenz blieb überhaupt der ganze Balkan bis in die Gegenwart eine einzige Summe verschiedener „Fragen“, von denen jede einzelne geeignet war, gegebenenfalls als Punkt im Pulverfaß zu wirken. Alle Teilnehmer dieser Konferenz, mit Ausnahme Englands, verließen unzufrieden den Verhandlungstisch. Der Samen künftiger Kriege war ausgestreut.

Was nun aber die Mazedonier anlangt, so waren die Wutopfer, die sie in der Armeer des Befreier Jaren gebracht hatten, doch nicht ganz vergeblich gewesen. So wie durch jenen Kulturkampf, den 1870 die Errichtung des bulgarischen Erzbistums vorläufig beendigte, das Volksgedächtnis der Mazedonier geklärt worden war, so hatten nun die Schlachten um Plewna und am Schipka-Paß ihre alten kriegerischen Tugenden neu erweckt. Die „Preußen des Balkans“, so nennt man wohl manchmal die Bulgaren, aber den gleichen Ehrennamen verdienen auch die Bewohner Mazedoniens, auch wenn eine politische Grenze sie von ihren Brüdern trennt. Von nun an konnte man jedenfalls mit diesem im Kampf jetzt erprobten und geübten Bauernvolk nicht mehr so ohne weiteres umspringen, wie es eine hohe Politik gerade vorteilhaft erscheinen ließ. Und wenn man es dennoch tat — ja, dann brauchte man sich über die Folgen nicht zu wundern.

(Fortsetzung folgt)

In vier Minuten 13000 BRT — Schnellboote schlagen zu!

Don Zerstörern geht / Schneidiger Durchbruch / Don Kriegsberichter Hugo Bürger

PK. Bei der Kriegsmarine, 18. April. (SB-Z.)

Es ist noch Tag, als die schnitzten Jagdboote loswerfen. Glatte See, kein Wind. Richtiges Schnellboot-Wetter. In wenigen Minuten laufen sie aus. Gehen auf Vordermann. In Kielinie laufen sie dahin.

Alle! Alle! Alle Maschinen auf volle Fahrt! Durch Stunden donnern die Motoren. Immer mehr verfluchen sich die Farben der See mit dem Blau des Himmels zu einem matten Grau, das immer mehr an Schwarz gewinnt. „Wach auf Steuerbord!“ Ein Engländer! Die Gläser haben ihn ausgefaßt. Die Schuppen sind am Rot. Der Brite aber scheint uns nicht ansehen zu haben, ist bald außer Sicht. Die Boote haben inzwischen das Warngelicht passiert. Mit rauschender Bugsee schneiden sie durchs Wasser. Der aufsprühende Gischt leuchtet, als würde er aus dem Innern des Bootes mit Scheinwerfern angeleuchtet. Ein Phosphoreszieren an den Bootswänden, ein leuchtendes Band am Heckwasser. Ein paar Meilen geht es so. Dann ist es erledigt.

Die Boote drehen, gehen auf neuen Kurs, voraus geistert ein Scheinwerfer, noch einer. Die englische Küste liegt vor uns. Vorwärts. Von der Brücke geht der Befehl an den Maschinenraum. Die Motoren geben mit den Umkehrungen herunter. „Alle Große!“ „Alle auf halbe!“ Die Männer vom Maschinenpersonal folgen augenblicklich den Befehlen. Vor ihnen an den Fahrständen ein Bild von Dabeim und als Taltoman pendelt an einer Schnur ein Sektorkorn. Sektorkorn bringen Glück. Und zum Schnellbootfahren gehört neben Können auch Glück.

Die Leuchtfeuer liegen längst achtern. Die Lichtbündel der Scheinwerfer vor uns werden heller und breiter. Immer wieder blendet sie auf, suchen eine Zeitlang und verlöschen. Dort ist die Küste, greifbar nahe. Nach eine Zeitlang geht das drohende Brummen durch das Boot, dann kommt das Kommando: „Stop!“ Der Auszug ist mehrfach besetzt. Alles lacht mit Gläsern den Horizont ab, horcht in die Nacht. Nur das glucksende Geräusch des Wassers an der Bordwand. Kein Laut sonst. In der Ferne das Rauschen des Flugzeuges. Es wird lauter, steht für kurze Zeit über uns und verebbt wieder. Plötzlich nachbords voraus ein Schalten. Rein, nicht einer, dort zwei, kurz hintereinander, Zerstörer, britische Zerstörer! 1200 bis 1500 Meter haben wir sie vor den Köhren. Aber die Schußposition ist nicht günstig. Ein Treffer ist unwahrscheinlich. Es hat keinen Sinn zu schießen. Aber noch einmal werden sie nach einiger Zeit gemeldet. Sie halten genau auf uns zu, brechen dann aber ab und sind bald wieder außer Sicht. Handelt es sich um eine Küstenpatrouille? Oder sind es Vorbote eines Geleitzuges? Man hat nicht viel Zeit, darüber nachzudenken. Schon wieder ein Schalten voraus. Aber diesmal ist es kein Zerstörer, sondern ein großer Dampfer, wohl

5000 BRT groß. Fünf Ladeluken zählt man durchs Glas. Er ist bis an den Rand beladen. Ein fetter Brocken. Ganz nach Wunsch. Genau im Schußfeld vor uns. „Nachbords Torpedo los!“ „Steuerbord Torpedo los!“ Kurz hintereinander sollen die Kommandos. Rauchend verfließen die Kalte die Ausstoßrohre und klatschen in das Wasser. Auch das Steuerbordboot hat geschossen, das Nachbordboot kurz hinterher. Warten — spannende, quälende Sekunden... Die Gläser suchen das Schiff. Aber nun ist es plötzlich nicht mehr nur eins. Ein zweiter, ein dritter, ein vierter und ein fünfter Dampfer werden gesichtet. Ein ganzer Geleitzug vor uns. Ein kurzes Aufblitzen drüben. Eine riesige schwarze Wolke über Brücke und Besatzung. Eine gewaltige Detonation auf dem 5000-Tonner.

Dann folgt Treffer auf Treffer, Detonation auf Detonation. Einem Dampfer, vielleicht 3000 BRT groß, reißt ein Torpedo das Achterschiff auf. Während er sich noch aufrichtet und steil in die Tiefe geht, sieht drüben schon wieder ein großer Blip. Ein verheerender Bruch, ein dritter Dampfer von 2000 BRT ist am Heck getroffen. Kurze Zeit noch raat er mit dem Heck aus dem Wasser und sinkt dann schnell über Steuerbord auf, während ein vierter von 3000 BRT schwer getroffen über den Achterschiffen wegsinkt. Ein Blip auf die Uhr. Unglaublich... alles das hat sich in der knappen

Spanne von nur vier Minuten vollzogen. Auch auf dem 5000-Tonner kann ein zweiter Treffer, diesmal am Achterschiff, beobachtet werden. Aber es wird nur noch eine kurze Zeit sein, daß er sich über Wasser halten kann. Vergeblich sucht er weitere Angriffe abzuwehren. In wilden Stößen schickt er uns seine Leuchtspermutation herüber. Absicht auf Abschluß sieht man drüben. Kreuzfahrern erschellen die Nacht, 10, 20, 30 mal mit einem mal, die 4-Zentimeter-Geschosse pfeifen. Von allen Seiten schlägt es herüber. In Sekunden sind die Boote auf Touren gegangen und schürmeln die Meute ab. Da sind die Verfolger wieder auf dem Plan. Die Nacht ist zum Tag geworden. Die Zerstörer sind und nicht auf den Fernen. Und kein Kal mehr im Rohr! „Neueste Kraft!“ Die Boote fliegen über die Wasser-oberfläche, in Kielinie, neben neuen Kurs, brechen durch: grane Bularen der See. Ueberall folgt ihnen das grelle Licht der Granaten und das Pfeifen der 4-Zentimeter-Geschosse. Eine halbe Stunde geht dieses Rennen aus Leben und Tod. Dann hat uns der Feind aus den Augen verloren.

Als feuerroter Ball steigt die Sonne über den Horizont, als die Boote das Warngelicht wieder hinter sich haben und Kurs auf den Heimathafen nehmen. Ein herrlicher Tag. Glatte See. Kein Wind. Nun wieder Schnellboot-Wetter.



Drei englische Generale,

die an der libyschen Front bei der Einnahme von Derna zusammen mit weiteren drei Generalen gefangen genommen wurden. Sie werden mit der Ju 52 nach Deutschland gebracht. Unser Bild zeigt sie bei ihrer Zwischenlandung auf einem sizilianischen Flughafen. PK-Loßnitzer-Weltbild (M)

April 1941

den“

Gefahren, aus einer... vernicht... die Luft... Berichte von... Schlach... nichts an... er wird das... dem schreck... stellt sich... lichen Pro... wischen Ge... durchbar... Wenn auch... auch Einzel... werden, richtiger... ten hat als

der Alten... dardemals... schwelkt ein... mit den... hat, die sich... sollen. Der... hat Un... von Arg... lumbien ge... deröfete den... Fragen des... der ver... darauf bin... 2 226 930... 2000 Tonnen... am Bau be... erklärt, er wird... ters Wor... ng von 35... großen Ein... wohl weil... ungen vom... telmeer ge... Morgen... jahr mit... r. Von die... ch Steuern

liegt nicht... beschäftigt, die Bohrer... werden. Diese, hat die Steige... die Re... falls ihre... Herr Knud... produktion... oder um an... angelegt we... schleunigst... angedacht der... Europa und... soviel: für

berichtet... (SB-Zeit.)... vom Frei... gibt be... motorisier... Befestigung... der letzten... tische Ka... Albanien... ereinig, die... aben. ist das Um... m Osm... feindlichen... meti, Kr... erms sind... ren Truppen... in Luftstrei... ben belegt... und läßt... al aller Art

italienische... tenhüpfen... umbardiert... einer unserer... Nordafrika... b feindlicher... griffen. In... der eng... werfer und... von unseren... die den Ge... wurde eines... beschädigt, die anderen... der Mann... immer enger... lung Lo... anflüge auf... führt; einige... Bei Derna... abgeschlo...

seinen Druck... e verhärt, Widerstand... m und im... sere Linien... en.

undfunk... (H.B.)... 18. April... bald von 14... en zuständ... Eine dab... den Nieder...

Zeit

Reiter im ...

Wahrheit, der ...

Goldne, goldne Brücke . . .

Da wartet man am Friedrichsplatz auf die ...

„Goldne, goldne Brücke...“ Hat dies nicht ...

Lia Hornung las in der Gedok

Im Gemeinschaftsabend der Gedok las am ...

Lotte Banzhal.

50.000 RM. auf Nr. 334.696 gezogen. Auf ...

Wieder ein Schwarzschlächter geschnappt

Der Meister und sein Gefelle

Der 57jährige Friedrich Bender ist keines ...

Jetzt hatte er sich vor dem Sondergericht, ...

Das Sondergericht erkannte gegen Bender ...

Ein größeres Reich — mehr Fliegernachwuchs!

Großwerbeveranstaltung des NS-Fliegerkorps im Abflugensaal anlässlich der Luftwaffen-Werbewoche

Der Abflugensaal war mit Tausenden aller ...

Der Sicherung der deutschen Zukunft dient ...

Der mit der Leitung der Standarte beauftragte ...

Fische vorläufig wieder fundenlistenfrei

Dorübergehende Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung durch gute Derförsorgungslage

Kannheim's Fischverförsorgung ist jetzt wiederum ...

Soweit es sich hier während der Kriegsmo- ...

Wohl ist es jetzt wieder bei dem bodenw- ...

Zwar bringt der gefangene Fisch etwas Mehr-

wendige vormilitärische Ausbildung in den ein- ...

Und dann hand Oberleutnant Kraha am ...

arbeit bei der Zubereitung mit sich. Das braucht ...

Westen und auf seinen zahllosen Flügen nach ...

Zürnische Gestirmpel lärmte im Kulensaal ...

Dann wandte sich Kreisleiter Schneider an ...

Nach dem Krieg erachten sich in dem größeren ...

Die neuen Sommerferien festgesetzt

Dreifache Staffelung zur Verteilung des Urlaubs- und Ferienverkehrs

Der Reichsziehungsminister hat jetzt die ...

Bom Standpunkt des Fremdenverkehrs ...

strom werde ruhiger verlaufen und das bisher ...

Die Zuteilung der einzelnen Gebiete sei für ...

Feldpost nach Italienisch-Ostafrika

Gewöhnliche Postkarten und bis 5 Gramm ...

Nach Aufnahme des Feldpostverkehrs mit den ...

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Zum Geburtstag des Führers. Mannheim ...

Rationaltheater. Am Sonntag, 14. April, ...

Derlegung der Mannheimer Pferderennen ...

Wohnungsquartieren angewiesen. J. A. Berlin, ...

Tödlicher Betriebsunfall. An einer diesigen ...

Wir gratulieren!

Seinen 82. Geburtstag begeht Herr Michael ...

Sein 53jähriges Arbeitsjubiläum bei der ...

Regattatermine der Kanuten

im Bereich XIV und der G3, Gebiet 21
Zehr zahlreich sind trotz des Krieges die
Regattagatten des Bereichs XIV.

DKF 86 gegen TSG Oppau

Am weiteren Verlauf seiner Vorbereitungs-
kampfe hat der DKF 86 die Turn- und Sportge-
meinschaft 1889 Oppau am Samstag, 19. April,

Tennis-Dorbereitungen für Mailand

Towohl Deutschland als auch Italien machen
große Anstrengungen, wohlgerüstet in den er-
sten Tennisländerkampf dieses Jahres, vom

Bis Neckarau in der „Höhle der Löwen“

Der „blauweiße Fährmann“ muß am Sonntag in München gegen 1860 antreten

R. H. Mannheim, 19. April.

Neben dem 25. Fußball-Länderspiel, das
Deutschland und die Schweiz am Sonntag in
Bern bestreiten, ist das Hauptaugenmerk natü-
rlich wieder auf die Gruppenspiele um die

In unserer Spielfarke Gruppe 4 kommt es
an diesem Sonntag zu folgenden zwei Bege-
gnungen:

in München:
1860 München - VfL Neckarau

in Wien:
Rapid Wien - Stuttgarter Kickers

Der VfL Neckarau muß also ins Hein-
rich-Jüsch-Stadion, der wirklichen „Höhle der
Löwen“, denn hier ist der neue bayerische Fuß-
ballmeister, 1860 München, schon bald zwei
Jahre hintereinander.

Werden nun die Neckarauer an diesen un-
vergeßlichen Triumph anschließen? Nach dem
mühsamsten Start gegen Rapid kann man es
kaum erwarten, wenn auch im Fußball auf
einen graufam schwachen Tag oftmals ein recht
guter zu folgen pflegt.

Adolf-Hitler-Ehrenpreis für Segelflug

erhielt NSDAP-Obersturmführer Kurt Schmidt
Berlin, 18. April.

Der Adolf-Hitler-Ehrenpreis zur
Förderung des motorlosen Fluges, der für die
beste Leistung innerhalb eines Jahres ausgereicht
ist, wurde für das Jahr 1939 dem NSDAP-Ober-
sturmführer Kurt Schmidt für seinen interna-
tionalen Rekord im Zielsegelflug von der

In Wien beim SC Rapid gibt es wohl
selbst für die Stuttgarter Kickers —
und dies trotz Conen, Ripp, Ding und Ziff-
ling 3 — kaum etwas zu erben. Nach dem,
was man am letzten Sonntag hier von Rapid
sah, darf man diesen einen Sieg, wenn auch
erst nach Kampf, schon zutrauen.

Vereits vorgestern haben wir darauf hin-
gewiesen, daß am morgigen Sonntag im Sport-
bereich Baden die erste Hauptrunde um
den Tschammerpokal unter Eingreifen
der Reichsleitung gestartet wird.

Weitere sechs Gruppenspiele

Gruppe Ia:
Preußen Danzig - Sorow-Kof, Gletwitz in
Danzig

Gruppe Ib:
RSC Prag - Tennis Borussia Berlin in
Prag

Gruppe Ia:
1. FC Jena - Königsberg in Jena

Gruppe Ib:
Schalke 04 - Borussia Fulda in Gelsen-
kirchen

Gruppe Ic:
TuS Helene Effen - FC 93 Rülhausen in
Effen; Kickers Offenbach - VfL 99 Köln
in Frankfurt a. M.

den Tauer aus dem Jahre 1933 ist noch heute unüber-
troffen, 1939 legte Schmidt rund 4500 Kilometer in
Niederlande fliegend zurück, gewann den Weltrekord-Seg-
elflug, Weidewerd und wurde Meister bei der Rdn.

Die Leitung des neuen Neuvereins Straß-
burg hat Dr. von Blanquet, der Präsident
des Internationalen Clubs in Baden-Baden,
übernommen. Die Bahn in Straßburg wird
in der Hauptsache dem Hindernissport dienen
und ihre Rennen voraussichtlich vor oder im
Anschluß an die Baden-Badener Woche ver-
anstalten.

HB-Vereinskalender

Turnverein Mannheim von 1846, Fußball, Sam-
stag, 18. April: 16 Uhr: B 1. Jugend - SC
Mörlen; auf fremden Plätzen: 18 Uhr: Frib-Bad-
Mannschaft - SC Mörlen; Sonntag, 19. April:
1. Mannschaft - Union Heidelberg - Gandsb.,
Sonntag, 16. April, und Sonntag, 11. April:
Lebungspreise für Männer und Frauen (1846er-
Plan). - Heden Sonntag, 19. April: 10 Uhr:
Frauen: TB Mannheim von 1846 1. Frauen - SC
1899 Mörlen 1. Frauen. - Sportabteilung,
1846er-Plan: Sonntag, 16. April, und Sonntag,
10 bis 12 Uhr, allgemeines Leben, Gelandelaufe,
Hauptturnabteilungen, 1846er-Turnhalle, Sonntag,
Ritturnen der Weltkrieger (Zu. und Zi.) -
Männerabteilungen, 1846er-Turnhalle, Mittwoch, 20.
April, Pflichtturnen der Männerturner (Übungen
für das Hofgartenschichtturnen).

Verein für Korfballspiele, Fußball, Sonntag,
19. April: 13.15 Uhr: A 1. Jugend - SpVgg 07;
15 Uhr: Liga - SpVgg 07; um den Tschammer-
pokal: 16.30 Uhr: VfB-Wimpel - SpVgg 07;
Handball (Frauen), 11 Uhr: gegen Post-Sportgemein-
schaft. - Auf fremden Plätzen: Samstag, 18. April,
Fußball, B 1. Jugend - VfL Neckarau (Kritzer Fähr-
mann). - Sonntag, 19. April, Jugend - SC Mörlen,
- Baden Sonntag, 20. April, Sitzung der Betreuer und
Spielführer der Fußballmannschaften, Jugend und
Senioren, Jeden Dienstag und Donnerstag, ab 18
Uhr, Training der Fußball-Senioren und -Jugend,
Handball (Männer und Frauen) sowie der Leicht-
athleten im Stadion (Feld 4) mit Laufbahn, Ter-
reiß Dienstag, von 19 bis 21 Uhr, Training der
Vorbereitung Stadion, Gmündstraße).

WVG Wänitz 02, Samstag, 19. April, auf unserem Platz:
17 Uhr: Alte Herren - ODD Privat; Sonntag,
19. April, auf unserem Platz: 13 Uhr: Rot-Blau Privat
- Berlin Privat; 14.30 Uhr: 1. Mannschaft -
Räterat; außerdem: 10.30 Uhr: Schwarz-Grün
Privat - 2. Mannschaft TSG 1861 Ludwigshafen.

VfB-Sportgemeinschaft, Handballabteilung, Jeden
Donnerstag ab 18 Uhr: Schüler und Frauen (Plana-
tariumpokal); jeden Freitag ab 18 Uhr: Jugend und
Männer (Vollplatz). - Samstag, 18. April, ab 16 Uhr:
Handball (Männer und Frauen); 17 Uhr:
B-Jugend - VfL Neckarau (Treffpunkt Schüler-
schule); ab 16 Uhr: Gemeindeförderung der Mann-
heimer Leichtathleten (Vollplatz). - Sonntag, 19.
April, ab 10 Uhr: Leichtathleten Mannheim (Vollplatz);
10.30 Uhr: Handball-Frauen (VfB-Platz); 14.30 Uhr:
Handball-Männer 1 - Handball-Männer (Vollplatz);
15 Uhr: Handball-Schüler 1 - Reichsbahn (Treff-
punkt Schülerstraße).

Verein für Körperpflege von 1886 e. V., Mann-
heim, Samstag, 19. April, 20 Uhr, im Lokal
„Schwarzes Lamm“, G 2, 17, Mannschaftskampf im
Ring gegen Turn- und Sportgemeinschaft 1889
Oppau, Übungsstunden im Ringen, Boxen und Ge-
wichtheben der Herren jeweils donnerstag und
sonntags 20 Uhr beziehungsweise 10 Uhr, für Ju-
gendliche und Anfänger dienstags und sonntags 19
Uhr beziehungsweise 10 Uhr.

Zu verkaufen
Staubsauger
Marschhiesel
Wut reb. Kleider
Tamenmantel
Couch
Chaiselongue
Kinderwagen
Räderwand
Knabenrad

Vertilo
Kompl. Bett
Sportkoffein
Ein-Herren-
und Damenrad
Klavier
Roh-Möbel
Verloren
Tamen-
handschuh
Chering

Nationaltheater Mannheim
Spielplan vom 20. April bis 29. April 1941
In der Pause
Theater-Kaffee-Restaurant
Goldener Stern
Das gute Familien-Kaffee
Pelze
Richard Kunze
Modische Kleinigkeiten
Spitzen - Handschuhe - Strümpfe
CARL BAUR
N 2, 9 - Kunststr.

Nationaltheater Mannheim
Spielplan vom 20. April bis 29. April 1941
Sonntag, 20. April: Zum Geburtstag
des Führers - in neuer Einstudie:
„Die Wehrhänger“

Bergmann & Mahland
Optiker
E 1, 15 Mannheim E 1, 15
Fernruf 22179
ALT GOLD
Silbermünzen
 Brillantschmuck
kauft
frz. Arnold
Nachtl.
O 6, 6 Planken
OFFENBACHER
LEDERWAREN
Mannheim
H 1, 3 - Breite Straße
Ludwigshafen, Ludwigstr. 40

Café Wien
Im Monat April 1941
täglich nachmittags und abends
Jo Knümann
das Haus der guten Kaffees
Die gepflegte Konditorei
P 7, 22 - Planken
Jeden Sonntagvormittag Frühkonzert

Niederlage der Weltmarken
HABIG - ITA - BORSALINO - BRUMMEL - PESCHEL
Inhaber Karl Feiner
das größte Hut-Spezialgeschäft
MANNHEIM, Planken, D 2, 6
DIPPEL

BENSEL & Co. BANK
Mannheim, O 7, 17 - Ruf 23051/52 u. 23056
Ecedigung sämtlicher Bankgeschäfte - Annahme von Spargeldern

Bekannte Fachgeschäfte

Bäcker Die gute Ams-Brezel nur vom Spezialbetrieb Jos. Ams junior Fernsprecher Nr. 505 43	Drogerien Drogerie Beck, Inh. Mari Fischer Mannheim, J 3a, 1-2 Fernsprecher 210 72	Optiker, Meßinstrumente Bergmann & Mahland E 1, 15 Fernruf Nr. 221 79
Arthur Hofmann Brot- und Feinbäckerei Seckenheimer Str. 124a, Fernruf 42517	Michaelis-Drogerie Drogen - Farben - Foto G 2, 2 Fernruf 207 40-41.	Papier- und Schreibwaren Wilhelm Seumer Papiergroßhandlung Schul- und Schreibwaren K 2, 11 - Fernruf 234 91
Carl Stolzenburg Mühlendorferstr. 1, Fernruf 439 74 Bäckerei u. Konditorei	Hars- u. Küchengeräte Karl Armbruster Schwetzinger Str. 91-95, Ruf 426 39	E. Würfel, U 1, 3 Breite Straße - Ruf 254 56 Papier- u. Schreibwaren Barobedari
Blumengeschäfte E. Assenheimer, E 2, 18 Blumenhalle - Plancken Fernruf 205 86	Adolf Pfeiffer K 1, 4, Breite Straße	Reformhaus Wacker, E 1, 11 Fernsprecher 242 20 Alles für die gesunde Lebensweise
Blumenhaus K 1, 5 Geschwister Karcher nur K 1, 5 - Ruf 235 67	Installateure KLEE- Spez.-Werkzeuge Strehler, Klappen Ing.-Büro KLEE O 7, 22 Fernsprecher 276 31	Rolladen Fröhlichstr. 20 Fernruf 517 66
Oskar Prestinari Friedrichsplatz 14 - Ruf 439 39 Blumen für Freud und Leid	Kohlen Bernauer & Co., GmbH Luisenring Nr. 9 Ruf 206 31 und 254 30	Schreibmaschinen Remington Schreib- und Buchungs- maschinen repariert J. Radimski, G 6, 4 Ruf 224 59
Damenhüte Ronrad Das große Spezialhaus für Damenhüte Mannheim, K 1, 2, 1. u. 2. Stock Fernsprecher 210 06	Keinrich Wellenreuther Kohlen-Groß- und Kleinhandel L 7, 7a - Fernsprecher 200 04	Seilerwaren Mannh. Dampfseilerei vorm. Louis Wolff, G. m. b. H. Großhandl. m. Hanfzeugnissen Fernsprecher 200 01
Damenkonfektion E. Wawrina-Machtl., O 6, 8 Inh.: S. Walker u. A. Michel Atel. f. feine Maßarb. Verkauf erstkl. Konfektion. Ruf 214 10	Lacke und Farben Farbenhaus Waldhof Otto Nied. Oppauerstr. 13 Fernsprecher Nr. 595 45 Farben - Lacke - Putzartikel	Stehpfehl Seilwerke GmbH - Fernsprecher 277 07 Großhandel m. Hanfzeugnissen
Eisenwaren Karl Armbruster Schwetzinger Str. 91-95, Ruf 426 39	Lebensmittel Johann Schreiber Mannheim - Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.	Techn.-Gummil- u. Asbest-Fabrikate C. Wilhelm Walter G 5, 13 - Fernruf 224 69 Schläuche, Platten, Dichtungen, Dichtung-einstanzerei
Eisenwaren-Großhandlung Emil Hammer, F 4, 7 Fernruf Nr. 289 22/23	Lederhandlungen Sotta Lederwaren Reisekoffer, Schuhmacherart., Riedfeldstr. 40, Fernruf 508 01	Werkzeuge Karl Armbruster Schwetzinger Str. 91-95, Ruf 426 39
Hermann F 2, 5 Ruf 210 06	Möbel A. Gonizianer Mittelstraße 18 am Meßplatz	Adolf Pfeiffer M 5, 3
Eisenwaren-Großhandlung Wilhelm Nibler C 7, 16-17 - Fernruf 265 51/53		Zimmergeschäfte Holzbau Franz Spies vorm. Albert Merz Fruchtbaumhofstr. 4 Fernruf Nr. 242 46
Adolf Pfeiffer K 1, 4, Breite Straße		
Weber & Bohley Inhaber: Otto Bohley Schwetzinger Straße 124 Fernsprecher Nr. 405 40		

Stellenanzeigen

Gesucht:
Krauffahrer
für Standard-Lieferwagen zum baldmöglichsten Eintritt
Adolf Pfeiffer, Mannheim, M 5, 3
Werkzeuge - Werkzeugmaschinen

Fotograf oder zuverl. Mann
mit Foto-Kenntnissen zur Bedienung eines Foto-Kopiergerätes, zu vorübergehender Tätigkeit - Eintritt 1. Mai - gesucht. - Zuschriften erbeten an
JOSEPH VÖGELE A.-G.
Sekretariat

Sekretärin
perfekt in Stenografie und Maschinenschreiben sowie allen bürotechn. Arbeiten, sucht per 1. oder 15. Juni sich zu verändern. - Zur Zeit in ungekündigter Stellung. - Zuschriften unter Nr. 15958 an den Verlag

Pflichtjahrentlassene Mädchen werden als Anlern-Mädchen
zur umfassenden Ausbildung in der gesamten Niederherstellung eingestellt. Die Ausbildung erfolgt in unserem neu errichteten Lehrsaal.
(114158V)
FELINA Niederfabriken, Mannheim
Langeröfterstraße 11-19

Meßgerburide
per sofort gesucht.
Chudmann, Mannheim, H 6, 14

Zwei Kraft. Pflichtjahrmädchen
für Geschäftsbüro (2 Kinder)
lofort gesucht. Fernsprecher 481 87.

Zwei Kellner und Sonntag
auf Sonntag und Sonntag. Angebote unter Nr. 1640 B an den Verlag.

Pflichtjahrmädchen
lofort per sofort Stellung. Angebote unter Nr. 4478 B an den Verlag

Bilanzsicherer Buchhalter
für in Finanz- u. Steuerwesen, flotter Korrespondent, erste zuverlässig. Kraft, sucht sich per sofort zu verändern. Zuschriften unter Nr. 1889 B an den Verlag des Hakenkreuzbanners Mannheim

Bautechniker
mit guten Zeugnissen, wünscht sich zu verändern. Eintritt sofort. Beende an Ostern seine Lehrtätigkeit, besitzt Facharbeiterprüfung des Bagewerbes. - Erich Münch, Neckarau, Traubenstr. 10

Halbtagsbeihilffigung
Angebote unter Nr. 15919 an den Verlag des H 8 in Mannheim, erbeten

Staatl. gepr. Kinderpflegerin
30 Jahre, sucht auf 15. April Stellung in Mannheim, Heidelberg oder Umgeb. Angebote unter Nr. 88 607 95 an den Verlag des HB in Mannheim erbeten.

Zu vermieten
Schöne helle 5-Zim.-Wohnung
preiswert zu vermieten. Näheres: Mannheim, G 7, 26, 4. Stad.

Kaufgesuche
Zu kaufen gesucht:
Schreibmaschinen
auch reparaturbedürftige. Bitte Angebote (Name u. Preis) erbeten.
Richard Wolber
Stuttgart, Silberburgstr. 123

Pistole, Kal. 7.65
schwarzes Jährlied, auf erhalten, in feinen Zustand. Angebote erbeten unter Nr. 64 652 82 an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim.

Silberfuchs-Beizmantel
Größe 44-46, in feinen Zustand. Angebote unter Nr. 1545382 an den Verlag des HB in Mannheim

Zwei Schreibblöcke
für Büro gesucht. - Angebote unter Nr. 666282 an den Verlag des Hakenkreuzbanners Mannheim.

Zu verkaufen
Pistole-Rüde
auf erhalten, preiswert zu verkaufen bei Trüb sen., Mannheim, Qu 2, 1, anschließend von 5-7 Uhr

Bordmotor
mit Koffert zu verkaufen. Ansuchen: Mannheim, Gärtnerei, 20.

Zwei komplette Betten
2 Kinder, Kuchenschrank, Kommode, gut erhalten, billig zu verkaufen. Ansuchen: Sonntag zwischen 18 und 19 Uhr. (154538)

Schwetzinger Str. 105, 3. Stad.

Kraftfahrzeuge
Opel P 4
loforter, Unfall, daher zu verkaufen. Gähndorf, Weinheim, Ludwigstr. 11

Gebr., gut erh. Tempomengen
(Hinterheber) gegen Rolle zu kaufen gesucht. Cise Scherer, Mannheim, Neckarau, Niederfeldweg Nr. 25

Geldverkehr
15 000 bis 20 000 RM.
sicher, kurzfristige, Anleihe-Unternehmen. Angebote erbeten unter Nr. 84688 an den Verlag des HB.

Andnungen der AGDA
63. Stamm IV/171. Sonntag tritt der Stamm IV. auf dem Gelände um 9.30 Uhr wie folgt an: Gefolgschaft I. (Schulung); Gefolgschaft II. (Schulung); Gefolgschaft III. (Schulung); Gefolgschaft IV. (Schulung); Gefolgschaft V. (Schulung); Gefolgschaft VI. (Schulung); Gefolgschaft VII. (Schulung); Gefolgschaft VIII. (Schulung); Gefolgschaft IX. (Schulung); Gefolgschaft X. (Schulung); Gefolgschaft XI. (Schulung); Gefolgschaft XII. (Schulung); Gefolgschaft XIII. (Schulung); Gefolgschaft XIV. (Schulung); Gefolgschaft XV. (Schulung); Gefolgschaft XVI. (Schulung); Gefolgschaft XVII. (Schulung); Gefolgschaft XVIII. (Schulung); Gefolgschaft XIX. (Schulung); Gefolgschaft XX. (Schulung); Gefolgschaft XXI. (Schulung); Gefolgschaft XXII. (Schulung); Gefolgschaft XXIII. (Schulung); Gefolgschaft XXIV. (Schulung); Gefolgschaft XXV. (Schulung); Gefolgschaft XXVI. (Schulung); Gefolgschaft XXVII. (Schulung); Gefolgschaft XXVIII. (Schulung); Gefolgschaft XXIX. (Schulung); Gefolgschaft XXX. (Schulung); Gefolgschaft XXXI. (Schulung); Gefolgschaft XXXII. (Schulung); Gefolgschaft XXXIII. (Schulung); Gefolgschaft XXXIV. (Schulung); Gefolgschaft XXXV. (Schulung); Gefolgschaft XXXVI. (Schulung); Gefolgschaft XXXVII. (Schulung); Gefolgschaft XXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft XXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXV. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXXIX. (Schulung); Gefolgschaft XL. (Schulung); Gefolgschaft XLI. (Schulung); Gefolgschaft XLII. (Schulung); Gefolgschaft XLIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIV. (Schulung); Gefolgschaft XLV. (Schulung); Gefolgschaft XLVI. (Schulung); Gefolgschaft XLVII. (Schulung); Gefolgschaft XLVIII. (Schulung); Gefolgschaft XLIX. (Schulung); Gefolgschaft L. (Schulung); Gefolgschaft LI. (Schulung); Gefolgschaft LII. (Schulung); Gefolgschaft LIII. (Schulung); Gefolgschaft LIV. (Schulung); Gefolgschaft LV. (Schulung); Gefolgschaft LVI. (Schulung); Gefolgschaft LVII. (Schulung); Gefolgschaft LVIII. (Schulung); Gefolgschaft LIX. (Schulung); Gefolgschaft LX. (Schulung); Gefolgschaft LXI. (Schulung); Gefolgschaft LXII. (Schulung); Gefolgschaft LXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIV. (Schulung); Gefolgschaft LXV. (Schulung); Gefolgschaft LXVI. (Schulung); Gefolgschaft LXVII. (Schulung); Gefolgschaft LXVIII. (Schulung); Gefolgschaft LXIX. (Schulung); Gefolgschaft LXX. (Schulung); Gefolgschaft LXXI. (Schulung); Gefolgschaft LXXII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIII. (Schulung); Gefolgschaft LXXIV. (Schulung);

Mit unseren siegreichen Soldaten in Afrika und auf dem Balkan!

Ab heute in der neuen Wochenschau:

- Aghalla** Nachschub für das Deutsche Afrika-Korps - Vorrückung durch die Wüste - Feuer auf angetretene englische Panzer - General Kommet - Die deutsche Flagge über dem Wüstenfort.
- Benghasi** Vorstoß unserer Schützen-Truppen - Einmarsch in Benghasi - Jubelnder Empfang durch die italienische Bevölkerung.
- Marburg** Ueber die deutsch-jugoslawische Grenze - Die Drau ist erreicht - Marburg, die alte deutsche Stadt - Stukas haben unseren Sturmpanzern den Weg.
- Nisch** Bomben auf die militärischen Ziele der Stadt - Brückenbau hinter der vordersten Linie - Auch Nisch ist genommen.
- Uesküb** Jeder Widerstand wird unerhittlich gebrochen. Das Geheimnis im britischen Vizekonsulat.
- Belgrad** Einheiten der Waffen-SS stoßen gegen die serbische Hauptstadt vor - Ein ganzes serbisches Regiment rückt geschlossen in die Gefangenschaft - Trotz gesprengter Brücken unaufhaltsam vorwärts.
- Metaxas-Linie** Stukas und Artillerie verkhümmern die schweren Bergfestungen - Bunker um Bunker wird systematisch niedergekämpft - Um jede Kehre der Fußstraßen muß schwer gekämpft werden. Die Metaxas-Linie ist durchstoßen.
- Salonki** Dem Ägäischen Meer entgegen - Das Schicksal der griechischen Armee zwischen Wardar und der böhmisches Grenze ist besiegelt - Salonki in deutscher Hand.

Im Hauptprogramm:

ALHAMBRA P7,23 SCHAUBURG K1,5

Hans Albers **Carl Peters** **Kampfgeschwader** **Lützow**
 2.30 4.30 7.15 Hauptfilm abends 8.00 Uhr
 2.45 5.00 7.15 Hauptfilm abends 8.00 Uhr

2. Woche! Jugend hat Zutritt!

CAPITOL
 Heute
 Ein großer, einwandvoller, ein hinreißender Film!
Willy Forst's
 neueste Filmschöpfung
Operette
 Ein Großfilm aus der Glanzzeit der Wiener Operette!
 Neueste Wochenschau
 Jugend nicht zugelassen!
 Waldhofstr. 2 - Tel. 52772

LICHTSPIELHAUS MÜLLER
 Heute
 Ein Volksstück mit Herz und Humor
Magda Schneider
Am Abend auf der Heide
 So schön wie die Heide - so schön ist dieser Film!
 Neueste Wochenschau
 Jugend nicht zugelassen!
 Mittelstr. 41 - Tel. 52772

Stadtschänke
„Dürlacher Hof“
 Restaurant, Bierkeller
 Münzstube, Automat
 die Gaststätte für jedermann
 MANNHEIM, P 6 an den Planken

National-Theater Mannheim
 Samstag, den 19. April 1941
 Vorführung Nr. 246 **Wiele 6 Nr. 20**
 2. Sondermiete 6 Nr. 19
 Zum letzten Male:
Der verkaufte Großvater
 Schwank in drei Akten von
 Heinz Stiecher
 Anfang 19 Uhr, Ende geg. 21.30 Uhr

Mannheim, Ploggruppe 61-65, 67-69, 86, 133-154, 229-233, 321-341, 364-387, 588-590, 614-630, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E (Freiwil.) Nr. 1-900; „Der verkaufte Großvater“, Schwank von Heinz Stiecher, Anfang 19 Uhr, Ende gegen 21.30 Uhr.
 Freitag, 25. April: Für die W. 20 „Kraft durch Freude“: Kulturtag, Mannheim Ploggruppe 1, 15-20, 31-51, 87-88, 360-369, 591-592, 541-550, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E (Freiwil.) Nr. 1-900; „Der verkaufte Großvater“, Schwank von Heinz Stiecher, Anfang 19 Uhr, Ende gegen 21.30 Uhr.
 In Schenken im Schichttheater: Sonntag, 27. April: „Der verkaufte Großvater“, Schwank von Heinz Stiecher, Anfang 14.30 Uhr, Ende gegen 16.30 Uhr.

Deutsches Rotes Kreuz
 Vereinstät Mannheim II
Aufwurf!
 Am 22. April 1941, abends 8 Uhr, beginnt in Neckarau im Saal der „Rosa“ an der Friedrichstraße ein neuer Kurs für männliche und weibliche Interessenten. Der menschliche Körper, sein Aufbau, seine Funktionen, seine Beschädigungen und:
Die erste Hilfe Theoretisch und praktisch. Kurstage: Dienstag und Donnerstag, Anmeldungen im Lokal und bei Ortsgemeinschaftsleiter Herrn Emil Weber, Hauptlehrer, oder bei Herrn Gustav Mayer, Rechner der OG, oder bei Herrn Dr. Groß, Hauptführer und Korrektor.

PALM
 Montag letzter Tag
Gustav Fröhlich
Luise Ullrich
 Paul Kemp, Lili Dagover
Der Flüchtling aus Chicago
 Ein spannender Abenteuer-Großfilm
 Neueste Wochenschau!
 Jedem nicht zugelassen!

Frühjahrs-Rennen
 Frankfurt am Main
 Sonntag, den 20. u. 27. April
 nachmittags 15.00 Uhr
Flach- und Hindernisrennen
 Preise der Plätze ohne Sportgrochen ab RM. 1.-
 Vorverkauf an den bekannten Stellen
 Frankfurter Rennverein e. V.

Weinhaus Hütte Qu 3, 4
 Heurigen täglich Stimmungskonzert

DRK Kreissstelle Mannheim
 Rotkreuzheim - Kochkurse
L 5, 1
 Grundliches Erlernen der bürgerlichen und feinen sowie der vegetarischen Küche und des Backens in zwei monatigen Kursen. Unterrichtszeit von 8^{1/2} bis 1 Uhr. Preis des Kurses RM 45.-. Sprechstunden täglich zur Anmeldung von 10 bis 12 Uhr.

Ab Samstag, den 19. April 1941, ist mein
Obst- u. Gemüsegeschäft wieder eröffnet
 Markthalle Gottlieb Künzig
 Neckarau, Schulstraße 28, Fernruf 488 30

In Weinheim
 angenehmer Aufenthalt im
Rehstüchl
 am Burgengartweg
 Fernruf 2516
 Pension v. 4.50 an
 Zentralheizung
 E. Wasser, Garage

Entwickeln
 Kopieren
 Vergrößern
 schnellstens
Cartharius
 Mannheim, P 6, 22 (Planken)

Flügel
 neu u. gespielt, auch moderne, kleine
Arnold
 Mannheim
 N 2, 12

Seelisch müde Menschen...
 haben oft mit Herz und Nerven zu tun. Frohe, sonnige Laun durch 15-Kräutertrank Süka-Nerven-Elisir mit Lecithin. Sie fühlen sich frisch gelaut und körperfroh. Flasche RM. 3.45.
 Reformhaus „Urania“, Inhab. P. Hartz, Mannheim, Qu 3, 20; Reformhaus Wacker, Mannheim, E 1, 11; Reformhaus Mehr, Mannheim, Reihensbögen; Reformhaus „Volkswahl“ A. Peschke, Mannheim, Mittelstraße Nr. 57 (Ecke Pestalozzistraße).

Vermißt
 nicht mancher sein
 Füllhalter, der
 unentpariert in der
 Schublade dahinter
 liegt? Bringen Sie
 ihn zu uns. Sie werden
 für wenig Geld
 wieder Ihre Freude
 daran haben.
Fahlbusch
 im Rathaus.

GLORIA
 SECKENHEIMERSTR. 13
Der große Filmserfolg
 Von Freundestreue und der Liebe einer Frau
 Von den Kämpfen unserer Gebirgsjäger in Norwegen

Spähtrupp Hallgarten
 René Deltgen - Maria Andergast
 P. Klingler - E. Prack - K. Marsall
 Wochensch.: Die Deutschen in Aghalla und Benghasi in Nordafrika - Einnahme von Marburg, Nisch, Uesküb, Belgrad, Salonki - Niederkämpfung der Metaxas-Linie
 2.50 5.00 7.30 - Hauptfilm 2.50 5.15 7.45, Sonntag 1.00 2.35 4.50 7.25, Hauptfilm 1.00 3.15 5.45 8.15
 Jugend zugelassen und zahl in der 1. Vorstellung halbe Preise!

REGINA
 LICHTSPIELE
 MANNHEIM-NECKARAU
 Modernes Theater im Süden der Stadt
Neue Anfangszeiten beachten!
 Tägl. 4.50 und 7.20 Uhr und Sonntag 4.30 und 7.00 Uhr.
 Beginn mit neuer Wochenschau vom Balkan-Kriegsschauplatz Hauptfilm abends 8.25 Uhr
 Einer der dramatischsten und interessantesten Bühnenfilme, den man bisher gesehen hat:
Der laufende Bern
 mit Hansi Knotsch, Paul Richter, Maria Andergast, Fritz Kampers, Gusti Starkstettenbauer
 Jugend hat Zutritt!
 Sonntag, Nachm. 1.30 Uhr: Große Jugendvorstellung

PALMGARTEN
 zwischen F 3 und F 4
 Tägl. 20.15 Uhr Gastspiel
Ellen Fritz
 die wahre Wundergeliebte (auf Kristall-Schulplatten) und die übrigen
 Standard-Nummern
 Achtung! Heute Samstag und morgen Sonntag, 14.00 Uhr:
 Nachmittags-Vorstellung

TANZ-KABARETT

Wenn die Sonne wieder höher steigt
 fühlt man neuen Lebensmut. Dann wird aber auch die so lange aufgeschobene Silvesterfeierungskur fällig. Das beginnende Frühjahr ist die beste Zeit dazu. Eine Thalyssia-Sitzkur hilft nachdrücklich und naturgemäß. Näheres sagt Ihnen ein kleines Sonderheft, das Sie in allen Thalyssia-Verkaufsstellen frei bekommen.
THALYSIA
 Alleinvertäuf
 Karoline Oberländer, Mannheim
 O 2, 2 (am Paradeplatz), Fernsprecher Nr. 242 37, Heidelberg, Hauptstraße 121, Fernruf 44 83

Darlehen an Beamte u. Angestellte
Hypotheken
 an l. evtl. auch H. Stelle
 zu günstigen Bedingungen durch:
Peter Kohl, Finanzierungsbüro
 Seckenheimer Str. 10, Ruf 402 39

UFA-PALAST
 Ab heute die neue
DEUTSCHE WOCHENSCHAU

 Mit unseren siegreichen Soldaten in Afrika und auf dem Balkan!
 Aghalla. Die deutsche Flagge über dem Wüstenfort - Einmarsch in Benghasi - Marburg, die alte deutsche Stadt - Nisch ist genommen - Uesküb. Jeder Widerstand wird unerhittlich gebrochen. Vorstoß gegen Belgrad - Die Metaxas-Linie ist durchstoßen - Salonki in deutscher Hand
 Im Tages-Programm 2. WOCHE
 Der große Karl-Ritter-Film der Ufa
Über alles in der Welt
 2.00 4.30 7.00 Uhr - Hauptfilm abends 7.50 Uhr
 Außerdem zeigen wir morgen Sonntag, vormittags 10.45 Uhr, das komplette Tagesprogramm!
 Für Jugendliche zugelassen!

Die Deutsche Arbeitsfront NSG „Kraft durch Freude“
 Volksbildungswerk
 Montag, den 21. April 1941, 19.30 Uhr, im Saale der „Harmonie“, D 2, 6
Lichtbildervortrag von Kurt Hielscher
 über
Sonne über Italien
 Kamera-Erlebnisse im bekannten und unbekanntem Italien
 Hielscher ist ein Meister der Photographie und ein unerfährtester Kunde fremden Menschentums
Rechtzeitig Eintrittskarten sichern!
 Preise: RM. -.50 bis 2.50. Vorverkauf bei Gesch. Planzenhof und Waldhofstraße sowie Volk. Buchhlg. und den philolog. Fachgeschäften

PHOTO KINO HERZ
 MANNHEIM
 Kunststraße N 4, 13/14
 Fernsprecher 26974
 Die zarten, dultigen Töne der erwachenden Natur, die heitere Anmut frühlingstrüber Kinder und Frauen trägt man jetzt mit seiner Kamera ein. Nur gutes Negativmaterial aus dem Fachgeschäft verhilft in Verbindung mit dem gediegenen Können langjähriger Fachkräfte in den Bildwerkstätten zu Bildern von höchster Ausdruckskraft

Reithfliegen das Fliegen Großkönigs
5. Rat:
Reine Bürsten, keine Lappen!
 Auftragsbürsten, Glanzbürste und Polierlappen müssen öfter gereinigt werden. Man macht das am besten bei jeder „großen Wäsche“ und nimmt dazu die restliche Waschbrühe. Die Schuhcreme wird dann viel besser ausgenutzt, der Glanz heller und härter, der Schuh schöner. Aber gute Schuhcreme nehmen,
 das altbewährte
Erdal
 Motto: Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön.

DAS
 Sonntag-
Vol
Aufwurf
 Zum Gedächtnis der deutschen Volk haben die D...
 Der Aufruf die Männer u...
 „Wieder we...
 Dritten Reich...
 feiert das deut...
 licht den 52. G...
 von den Grenz...
 schen Reiches...
 im Feindesla...
 und Sturmber...
 die Junge Kin...
 und Bild, in C...
 hinaus die He...
 diger der deut...
 Garanten der...
 dater Liebe u...
 entgehen.
 Schmächti...
 gene Gegner...
 Adolf Hitler...
 den geschloss...
 Nation.
 Wir aber sch...
 chene Rette vor...
 einem einzigen...
 ringen konnte...
 Feindern, son...
 Volksmann ist...
 buldigen und...
 neust gelodet...
 von uns verla...
 Stelle wir ihm...
 Dieses Gefö...
 der Kriegszelt...
 Führer, auf d...
 Segenswünsche...
 damit dem Vat...
 an Mut und E...
 zu geben berei...
 Generationen i...
 Der Tagesbe...
 Heeres lautet:
 Soldaten des...
 begeben wir im...
 Führer und O...
 Vor einem T...
 großen Entsch...
 Zeit darauf be...
 und im Vertrat...
 Siege aller Zei...
 Zeit habe ich...
 feilt, und getre...
 Soldatentum, b...
 derer in Polen...
 freudig für sein...
 gelebt.
 Erneut gelob...
 tem Führer un...
 Schöpfer des G...
 Wehrmacht, um...
 Im Vertrauen...
 den Sieg werde...
 den letzten Fein...
 Unser Leben g...
 Führer!
 Der Tagesbe...
 Kriegsmarine h...
 Soldaten der...
 des Führers u...
 Wehrmacht sieh...
 gegen einen ma...
 Getreu dem G...
 und Vaterland...
 in dem uns o...
 Göttertrauen t...
 wir auf ihn tref...
 Große Erfol...
 zur See bereit...
 den folgen.
 Der Führer h...
 gewiesen. In w...
 seligsten Bert...
 Es lebe der F...
 Der Tagesbe...
 Luftwaffe lautet